

2021-10-17 LAK (online)

Protokoll

Beginn der Sitzung: 12:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:08 Uhr



Teilnehmende

	Vorname	Nachname	Studierendenschaft / Struktur	Gremium / Verband etc.	Stimmrecht	
1	Rachel	Acosta	HfT Stuttgart	Präsidium	Ja	
2	Andreas	Bauer	HS Mannheim	Präsidium	Nein	
3	An	Tang	KIT		Ja	
4	Ben	Schwarzenbach	VS Ulm		Ja	
5	David Nicolai	Althaus	Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg		Ja	
6	Jacob	Bühler	Uni Tübingen		Ja	
7	Johann	Sundermeier	ASTA Hochschule Musik Freiburg		Ja	
8	Jolanda	Lehmann	Stuvus		Ja	
9	Thomas	Keuthen	DHBW		Ja	
10	Leonhard	Sigel	Uni Mannheim		Ja	
11	Lukas	Maaß	Hochschule Esslingen		Ja	
12	Marc	Baltrun	Uni HD		Ja	
13	Melchior	Killian	HfM Karlsruhe		Ja	
14	Alisha	Woodson	HS Heilbronn		Nein	
15	Cem	Özcelik	HTWG Konstanz		Nein	
16	Mona	Herrmanns	AK Lehramt		Nein	
17	Sandro	Phillipi	fzs/lfm		Nein	
18	Lea	Anders	HS Offenburg		Ja	

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Acosta (Präs.) eröffnet die Sitzung um 12:03.

Einladung erfolgte frist- und formgerecht per Mail am 03.10.2021 gemäß § 6 Abs. 1 bis 3 VerfO. Beschlussfähigkeit gem. § 4 Abs. 3 Satzung ab sieben anwesenden Studierendenschaften.

Abstimmung zur Feststellung der Beschlussfähigkeit (14/4) (Stimmrecht/Gast). **Beschlussfähig mit 14 anwesenden Mitgliedern.**

1.2. Aufnahme von Initiativanträgen und Anträgen zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

1.3. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Abstimmung (16/0/0) Tagesordnung angenommen

Festlegung der Redeleitung und der Protokollführung

Vorschlag:

Redeleitung: [Rachel Acosta](#) und teilweise [Andreas Bauer](#)

Protokoll: [Andreas Bauer](#)

Sitzungsunterlagen, Abstimmungen: [Andreas Bauer](#)

Keine formale Abstimmung nötig, da ausschließlich Mitglieder des Präsidium (§ 2 Abs. 2 VerFO).

1.4. Festlegung des Termins der nächsten LAK

Vorschlag des Präsidiums: Sonntag, 21.11.2021

PH GD: nächste LAK in Präsenz

KIT: Es spricht seines Erachtens nichts dagegen

Pasquini: Spricht sich auch dafür aus

Bauer: Ja, aber möglichst hybrid, Abstimmung getrennt nach Termin und Format

Abstimmung Termin (15/2/0) angenommen

Abstimmung Hybrid-LAK (11/1/5) angenommen

Pasquini schlägt Modeakademie Nagold vor als Austragungsort vor, Planungen geschehen nach der LAK.

2. Wahlen

2.1. Vorstellung und Befragung der Kandidat*innen

2.1.1. Präsidium

Bauer erläutert das Vorgehen

- Annabelle Gina Pasquini

Pasquini stellt sich vor und erläutert ihre bisherigen Tätigkeiten, aktuell ist Vereinsgründung für AStA im Gange. War in ihrer Schulzeit in der Landes-Schüler-Vertretung.

- An Tang

Tang stellt sich vor. siehe schriftl. Bewerbung. Betont drei Schwerpunkte. Alle VSen erreichen, für ÖA einbringen. Vernetzung mit Akteur*innen, z.B. LSBR und Gewerkschaften

- Rachel Acosta

Acosta stellt sich vor. Steht vsl. für halbe Amtszeit zur Verfügung bedingt durch Bachelorarbeit im kommenden Jahr. Ziele: bisher erworbene Kenntnisse an die Nachfolger*innen weitergeben,

Bauer eröffnet die Fragerunde

Jacob (Uni Tübingen): fragt nach Ziele in einem Jahr

Raab (PH Gmünd): Privat politisch aktiv, Vereinen, Institutionen

stuvus (Lehmann):

Konrad, fzs: Beschäftigt mit BAföG?

(DHBW): Großes Interesse an der LAK zu Beginn der Pandemie. Wie Delegierte künftig motivieren zur Mitarbeit? Pasquini: Wie viel Erfahrung mit Studierendenvertretung? Acosta: Nicht gut reingekommen, wie jetzt schaffen, was Ziele inhaltlicher Art?

Pasquini: Amtszeit: ganze Periode, dann Abschluss, nicht in einer Partei Mitglied, AStA nicht sehr aktiv, hohe Arbeitslast bei mir persönlich, beziehe kein BAföG, kenne aber viele, höre mich um, um viele Studis zu erreichen, mehr Leute erreichen ist Ziel, Entscheidungen werden getroffen, die alle betroffen. Wichtig ist z.B. ÖPNV-Ticket, sich einsetzen für (einheitlichere) Ressourcen im Digitalen an den Hochschulen, mehr in Kommunikation mit zuständigen Stellen. StuVe-Erfahrung gesammelt, viel gelernt durch Satzungserstellung

Tang: Erstes Ziel sich in Präsenz wieder sehen, dann mit AK Konstituierung selbige vorantreiben genauso wie das lw. Semesterticket, dort stärker moderieren, VS motivieren problematisch, habe ich auch erkannt, dass Luft raus ist durch Online-Aktivität. Auf VSen zugehen, mithilfe der großen ressourcenstarken Standorte kleinere ansprechen, in SPD Mitglied, in VR des SW KA gewesen, Amtszeit: ganze Amtszeit beabsichtigt, Master in BW geplant.. BAföG elternunabhängiger gestalten, Richtung Vollzuschüsse, ist im Interesse der Studierenden

Acosta: Ziele: Langfristigkeit und konstante Verbesserung im Präsidium, bzgl. Arbeitsteilung etc., mehr Interesse an Ämtern schaffen, politisch nicht aktiv, etwas klimaaktivistisch. BAFöG für mich persönlich nicht relevant da EU-Ausländerin, aber Betroffene suche ich, die Aussagen treffen können. LaStuVe an Hochschulen bewerben, auch an der eigenen. Verbesserung des Einstigs vmtl. durch verstärkte Präsenz, wie in jüngster Vergangenheit. Reorganisation des Mailpostfachs des präsidiums wäre hilfreich.

2. Fragerunde:

Erhardt: Wie frühzeitig Nachfolge finden? Seht ihr die LAK mit einem hochschulpolitischen Mandat oder allgemeinpolitischen Mandat ausgestattet? An: Nähe zu Partei problematisch um neutral mit den anderen zu diskutieren?

Jolanda: Konstituierung wichtig? Welche Priorität? Pasquini hat Gebiete betont, die eig. in AK verortet. Wie wichtig diese weiter zu fördern? Wie viele Wochen-/Monatsstunden investieren?

Pasquini: StW: keine Erfahrung bisher, Nachfolge suchen: aufmerksam machen auf das mögliche Engagement, früh mit einbeziehen, Arbeit zeigen, durch Einblicke und Übertragung von Verantwortung schafft Interesse. Konstit. wichtig, als Formalie, Außenwirkung auch sehr wichtig, sonst Formalia nicht hilfreich. Zeiteinsatz muss sich zeigen, dann vielleicht AK betreuen, Anfahrtszeiten und Termine müssen sich zeigen, hab Ato und bin mobil, arbeite in Stuttgart. Würde gerne vorrangig online arbeiten bzw. im Außeneinsatz tätig sein kann. Wochenarbeitszeit rund 10h realistisch. Mandat. mit hopo-Mandat sind uns Grenzen gesetzt, gibt aber Themen die Studis betreffen aber nicht unbedingt die Hochschul. Da

Tang: Nachfolge: noch keine Gedanken, da eigene Wahl noch nicht erfolgt, aber wichtige Sache in der Präsidiumsarbeit. Bis zur Halbzeit sollte klar sein, wer noch bleibt, dann beginnen mit Suche nach Nachfolger*innen, auch in AK, essentiell wichtig. Auf jeden Fall hochschulpolitisches Mandat, aber auch an Schnittstellen antworten und sprechfähig zu werden, da wo wir auch aktiv sein müssen, Konflikt durch Parteimitgliedschaft kein Problem, auch bisher im AstA nicht, wo Neutralität gewahrt werden muss. AK betreuen muss auf jeden Fall sein. Personaldecke sehr dünn aktuell, auch bei AK LwST, da sich dort Lage häufig ändert, kann mich da gut einbringen, da ich mich auskenne. Läuft nicht, wenn wir da keine Sprecher*innen finden Pflicht des Präsidiums. Keine Aussage zu Zeitaufwand, müssen im Präsidium Aufgaben klären und verteilen. Zeit hat man nicht, Zeit nimmt man sich. Stellvertreter in VS kann gut Aufgaben dort übernehmen/abnehmen. Freund von allgemeinpolitischen Mandat, setze mich dafür ein, z.B. bei Wohnungsbaupolitik oder Verkehrspolitik, um dafür zu sorgen, dass Studis gut an den Campus kommen.

Acosta: StW: keine Erfahrungen bisher, bin im AstA, war im StuPa. Nachfolge: kann ich noch nichts zu sage. HoPo-Mandat: PolBil-Mandat, nicht parteipolitisch, Konstituierung sehr wichtig, möchte mich eher um Arbeitsweise kümmern, nicht mein Hauptgebiet, unterstütze aber gerne. Ähnlich bei Betreuung der AK, da ich vsl. nur ein halbes Jahr da sein werde, da Übernahme unrealistisch

Keuthen (DHBW) Wie wichtig sind Beschlüsse der LAK im gegensatz zu Eigeninitiative. An: Ämter in der eigenen VS, dort delegieren: Vielleicht besser abgeben und Stellvertreter werden? Acosta: sagtest du wirst vieles nicht schaffen in der verbleibenden Zeit. Was möchtest du denn in dem halben Jahr schaffen?

Lehmann (stuvus): Welche bisherigen Aufgaben sind vernachlässigbar? lokale Ämter abgeben

Schmidt. Spricht Dankbarkeit aus für vorliegende Bewerbungen. Es ist Teil des Jobs zu priorisieren.

Pasquini: Studium gefährden nicht Sinn der Sache, delegieren wichtig. Priorität liegt auf Suche nach Nachfolger*innen, müssen an ÖA arbeiten, unternehmerisch denken, Marketing machen, Social Media bespielen. Bin optimistisch, das zu dritt und dann zu zweit zu schaffen. Wird nicht einfacher wenn wir weniger sind. Beschlüsse sehr wichtig, Präsidium bildet nicht Querschnitt der Studierenden gänzlich ab. Bei Grundsatzfragen LAK-Beschlüsse herbeiführen, wenn diese egal wären, müsste niemand kommen.

Tang: LAK-Beschlüsse ganz wichtig, ist unser Rahmen. Wenn wir mit Themen konfrontiert werden, zu denen noch keine Beschlüssen vorliegen oder kurzfristig kein Beschluss möglich ist, müssen wir mithilfe unserer Erfahrung in der Lage sein, uns zu äußern, sollte aber nicht oft vorkommen. VS-Ämter: Frage berechtigt, stimme mich aber über alles ab, zum SoSe werde ich Stv.-Rolle übernehmen, ist aber ohnehin eher formal, sind de facto gleichberechtigt. Aktueller Kollege befindet sich in der Einarbeitung. Studi-Erfahrung für die eigne Arbeit wichtig, wir müssen selbst noch studieren.

Acosta: Beschlüsse sind Grundlage. Aufgaben: Kontakte aufrechterhalten zu AK, gut Einarbeiten wird aber nicht gut gehen. Fokus ist Organisatorisches, Arbeit im Präsidium zu verbessern. Mailbox muss aufgeteilt werden

Keuthen (DHBW): Pasquini: an wen delegieren, wenn Präsidium nur aus drei Personen besteht? Tang: Was war gemeint mit "viele Ämter angenommen und abgelegt"? alle: Was motiviert euch und wo kommt Power her?

Pasquini: An AstA meiner HS delegieren weniger, sondern eher "normale" Studis (bezogen auf Arbeit in der eigenen Studischaft). Logisch z.B. bei Bedarf, mit dem Auto wohin fährt. Leute finden, die themenbezogen interessiert sind. Motivation ist intrinsisch. es macht mir Spaß, mich mit Menschen auszutauschen, schon in der Schule konfrontativ und meinungsstark. Fairness ist mir wichtig und ich Auseinandersetzungen mit Personen wichtig, LAK-Delegierte unterschieden sich von Leuten an der Modehochschule etc. Kontakt zu Politiker*innen schon als Schülervertreterin gehabt. Gesamtgesellschaftlichen Bild.

Tang: HSG abgegeben, wegen künftigen Aufwand, keine Fluktuation. Bei Senat ein Jahr Vertreter der VS, dann gewähltes Mitglied, jetzt läuft Mgl. aus und bin wieder VS-Vertreter. Motivation: In der Pandemie gesehen, wie viele hart getroffen sind durch Jobverlust oder Problemen mit Anträgen, Studiengebühren etc. Die vielen Initiativen - gefördert nicht gefördert, teils auslaufend - haben mir gezeigt, die Schlagkraft der LaStuVe muss gestärkt werden, müssen deutlich sichtbar sein.

Acosta: Motivation: Menschen Kennenlernen und deren Kenntnisse und Fähigkeiten verknüpfen. Warum nochmal beworben: Kontinuität im Präsidium erhalten, Übergang gewährleisten.

Es erfolgt eine Ausspracherunde ohne die Kandidierenden, welche nicht protokolliert wird.

Raab (werden gesammelte Statements an die Kandidierenden weitergegeben:

An Acosta: gerne mehr Selbstbewusstsein darin, Aufgaben zu übernehmen.

An Pasquini: viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, (ie Zugverkehr statt Auto)

An alle: bitte alle AKs als Präsidium abdecken, Sitzungen besuchen. Uns in die Struktur der LAK einlesen, informieren. Die Zeit mehr als Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen anstatt in Stunden messen. Es geht um die erreichte Ziele. Konstituierung liegt dem LAK sehr am Herzen, über die letzten 2 Jahre schon, gerne im Präsidiumsarbeit reflektieren. Nachhaltigkeit des Studilebens auch auf politischer Ebene verfolgen. (letzte Aussage: wegen Aufgabenverteilung, auch auf LAK-Besuchern übers Präsidium hinaus?).

Tang (): Bedankt sich fürs Feedback, lobt die Feedbackkultur, auch gerne kritisch. Es ist eine Teamarbeit, den besten Umgang miteinander zu finden.

Pasquini und Acosta schließen sich an.

Pause bis 15:02

2.1.2. AK Konstituierung

- Jolanda Lehmann

referentin für Vernetzung Uni Stuttgart, seit ca. 4 Monaten schon Sprecherin des AKs. GO ist schon formuliert, Details werden noch diskutiert. Vorschlag kommt zur nächsten oder übernächsten LAK zur Diskussion in der größeren Runde. Ziel: alles fortführen, nach Gelegenheit auch abschließen. Vsl. noch 2 Jahre am studieren ? 5. Semester Lehramt Chemie und Biologie.

- Tobias Nerz

hat sich nicht offiziell aufgestellt, da Praxissemester im kommenden WS

Keuthen (): Unterstützt ihre Kandidatur, spricht sich für starke AKs aus.

2.1.3. AK Lehramt

- Mona Hermanns

Gzmnasiales Lehramt Musik, Französisch in Stuttgart. Hat den Einblick in die Schwierigkeiten des Studiums. Erfahrungen in Gremien: AStA, Senat. Kleine Studischaft, ist im guten Austausch mit StuKos und Fakultätsräten. LAK weil Musikhochschulen-Vertreter*in damals gesucht wurde. Positionspapier mit Gina entworfen im letzten halben Jahr. Weitere Ziele: mehr Mitglieder ins AK, gute Ziele weiterverfolgen.

Schürle: wie Übergang von Online zu Präsenz nach Corona? (auch an vorherigen).

Treffen sich in 3 Wochen in präsenz. MusikHS steigt wieder auf Präsenz um.

Jolanda: Motivation beim letzten Treffen war bedürftig. Daher die Themen an die LAK bringen. Erstmal kein offizielles AK Treffen, eher Diskussion auf LAK. Kommt auf Menschenanzahl an.

2.2. Aussprache

Es besteht kein Bedarf.

2.3. Erläuterungen zum Wahlverfahren

Andreas Bauer

Stimmzettel können unverändert bleiben da keine spontane Kandidaturen. Orga-Hinweise: die, die sich angemeldet hatten (39 Studischaften), Unterlagen größtenteils schon angekommen. Stimmzettel ausfüllen und in den roten Umschlag packen und verschließen, und den roten Umschlag mit dem Wahlzettel in den blauen Umschlag tun, und alles verschließen. Anschließend rechtzeitig per Post verschicken - kein zusätzliches Porto benötigt.

3. Anträge

3.1. Antrag Bestellung Wahlkommission

Bauer (): Kolleg*innen in Tübingen und Andreas Bauer übernehmen die Auszählung. Uhrzeit steht noch nicht fest. Wird möglichst öffentlich gestaltet, in Form einer Stream in BBB.

Abstimmung (13/2/0) angenommen

4. Bericht aus dem Präsidium

In den zurückliegenden Wochen gab es Entwicklungen im Bereich Studiengebühren. Der Finanzausschuss des Landtags gab ein Beschlussempfehlung ab, die der Empfehlung des Rechnungshofs folgt. Die Empfehlung beinhaltet u.a. einen Prüfauftrag für das MWK. Die Möglichkeit einer Erhöhung der Studiengebühren um mindestens 10 % solle geprüft werden. Auf Nachfrage im Ministerium hieß es, man plane keine Erhöhung, werde dem Prüfauftrag aber nachgehen. In diesem Zusammenhang veröffentlichten der Bundesverband ausländischer Studierender (BAS) und das Aktionsbündnis geben Bildungs- und Studiengebühren eine Pressemitteilung, die u.a. auch im Blog des Wissenschaftsjournalisten J.M. Wiarda aufgegriffen wurde. Der Beschluss über die Ausschussvorlage (https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/0000/17_0922_D.pdf) wird vsl. am 21.10. im Landtag gefasst (https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/tagesordnungen/2021/2021-10-21_16_Plenarsitzung.pdf).

Im Rahmen der Kampagne "50 Jahre BAföG - (k)ein Grund zu feiern" nahm das Präsidium am 27.09. an einer Unterschriftenaktion in Frankfurt/Main zusammen mit dem fzs-Vorstand und Gewerkschaftsvertreter*innen teil, welche von der Presse begleitet wurde. Dies ist u.a. in einem TV-Beitrag in 3sat aufgegangen: <https://www.3sat.de/wissen/nano/211001-sendung-nano-102.html> Das Präsidium hat 2.500 Kampagnenflyer beschafft. Diese wurden zu einem Teil bereits an Studierendenschaften verteilt, es stehen jedoch noch Flyer zur Verfügung, die beim Präsidium bestellt werden können. Zwischenzeitlich haben die Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP ihre Sondierungsergebnisse veröffentlicht. darin heißt es "Zur Unterstützung der lebenslangen Aus- und Weiterbildung wollen wir neue Instrumente einführen (z.B. Lebenschancen-BAföG). Das BAföG wollen wir reformieren und dabei elternunabhängiger gestalten."

Zum Semesterbeginn und anlässlich der neuen Corona-Verordnungen sowie den Mietpreisentwicklungen kam es zu einigen Presseanfragen, die zum Teil vom Präsidium selbst beantwortet wurden, aber zu einem anderen Teil auch an andere Personen vermittelt hat, so Elisé Wamen, Referent für Internationales der VS der KIT für eine taz-Anfrage am 06.10. und Luzie Keppler, Pressereferentin des AStA der PH Ludwigsburg für eine SWR-Anfrage. Der entsprechende Beitrag findet sich in der SWR-Mediathek: <https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/was-macht-corona-mit-den-unis-100.html>

Als Mitglied eines bundesweiten Bündnisses und im Rahmen einer koordinierten Aktion hat auch die Landesstudierendenvertretung am 04.09. einen kollaborativ verfassten offenen Brief mit dem Anliegen, kostenfreie Menstruationsprodukte an Bildungseinrichtungen bereitzustellen, an Wissenschafts- und Kultusministerium verschickt. Dies steht im Einklang mit dem am 06.06.2021 von der LAK beschlossenen Forderungskatalog Gleichstellung, Antidiskriminierung und Chancengleichheit.

Die Landeskongferenz der Gleichstellungsbeauftragten Baden-Württemberg (LaKoG BW) hat Empfehlungen zu gendergerechter Sprache an Hochschulen herausgegeben. Auf eine Presseanfrage der Stuttgarter Zeitung hin hat sich das Präsidium unterstützend zu diesem Papier geäußert und dabei auf den zuvor genannten Forderungskatalog verwiesen und weitere dort enthaltenen Gleichstellungsaspekte aufgegriffen.

Am 22.09. führte das Präsidium ein Gespräch mit den Wissenschaftspolitikern der FDP/DVP-Landtagsfraktion in Stuttgart, bei dem aktuelle hochschulpolitische Themen diskutiert wurden und die künftige Zusammenarbeit erörtert wurden. Im Nachgang wurden Fragen zu Drucksache 17/126 (https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/0000/17_0126_D.pdf) zur Besprechung im Wissenschaftsausschuss an die Fraktion übermittelt.

Gemeinsam mit der SPD-Landtagsfraktion wird aktuell ein Antrag/eine Anfrage zu Online-Hochschulwahlen erarbeitet. An Verkehrspolitikern der SPD-Fraktion wurden Fragen zum 365-EUR-Ticket bzw. einem landesweiten Semesterticket zur Behandlung im Verkehrsausschuss übermittelt. Das Präsidium nahm teil am "Fachtag Inklusion" (bezüglich des Schulsystems in Baden-Württemberg) der SPD-Landtagsfraktion am 16.10. online teil. Ein Gespräch mit dem parlamentarischen Berater für Wissenschaft, Forschung und Kunst der SPD-Fraktion wurde am 17.09. geführt.

5. Mitteilungen

Das Präsidium ist eingeladen zur hlb-Mitgliederversammlung des Hochschullehrerbundes Baden-Württemberg (hlb BW) 18.10. für einen Impulsvortrag zur studentischen Perspektive auf das zurückliegende Studium unter Pandemiebedingungen. Eine ähnliche Einladung liegt vor von der SPD-Landtagsfraktion für den 17.11. im Landtag zum Thema "Lehren aus der Pandemie für die Hochschulen", zu welcher noch Anmeldungen möglich sind, siehe Sitzungsunterlagen. Ebenfalls für den Studierendendialog der SPD-Fraktion am 26.10. in Stuttgart werden Anmeldungen entgegengenommen an praesidium@lastuve-bawue.de. Es stehen insgesamt 16 Plätze zur Verfügung. Eingeladen sei zudem zur Veranstaltung "Studium in der virtuellen Hochschule" mit Dr. Sven Tode, Historiker, Autor, Politiker und Hochschuldozent sowie direkt gewählter Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, am 06.11. um 10:00 Uhr hier: <https://www.wissenschaftsforum-bw.de/studium-in-der-virtuellen-hochschule>

Auf einen Vortrag des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) "Razzia in der Studentenbude - Vom Verlernen der Privatsphäre" (<https://www.vlb-stuttgart.de/die-vlb/kultur-und-wissenschaft/veranstaltungen/>) wurde hingewiesen mit der Bitte um Bewerbung des Events. Voraussichtlich ab dem 03.11. können Anmeldungen zur Teilnahme in der Württembergischen Staatsbibliothek erfolgen.

Für die nächste Gesprächsrunde mit Michael Joukov-Schwelling MdL (Grüne) und Studierenden sowie Studierendenwerken am 06.12. läuft noch bis 20.10. eine Terminfindung bzgl. Uhrzeit: <https://doodle.com/poll/ipp98eqyxknxgwsc>

Die bekannten Seminare für (neu) gewählte Vertreter*innen der verfassten Studierendenschaft finden auch 2021 statt in Präsenz in drei verschiedenen Terminblöcken. Hierfür sind noch Plätze frei, Infos und Anmeldemöglichkeit siehe Mail vom 10.10.

Wie bereits im Präsidiumsbericht erwähnt stehen Flyer der Kampagne #BAföG50 zur Bestellung bereit. Die Petition läuft noch 44 Tage.

Es sei nochmals hingewiesen auf die Umfrage der studentischen Initiativen "Studieren nicht Stagnieren" und "Studieren Jetzt!": <https://forms.gle/Eyp8ZZNvNVTnc7JL8>

Aktuell läuft zwischen Präsidium und MWK eine Terminfindung für die nächste Besprechung mit den einschlägigen ministeriellen Referaten. Diese wird Anfang November stattfinden, dann bereits mit den neuen Sprecher*innen der LaStuVe.

Das Präsidium ist vom Verband baden-württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) eingeladen zum Symposium "Was Frauen forschen - Ein wissenschaftliches Kaleidoskop" und der Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises am 05.11. in Karlsruhe und zum Politik-Dialog des Corona-Forums Zivilgesellschaft am 28.10. Unterlagen hierzu finden sich in den Sitzungsunterlagen.

6. Berichte

6.1. AK Corona

[Andreas Bauer](#)

Meeting am 15.09: [Meetings AK Corona - Landesstudierendenvertretung BW - stuvus Wiki \(uni-stuttgart.de\)](#)

01.10. Schreiben MWK zu Tests für Studierende

6.2. AK Hochschulfinanzierung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

6.3. AK Klima und Umwelt

Gespräch am 16.09. mit künftiger Prorektorin für Nachhaltigkeit der Universität Mannheim zu XDC-Modell von right.based on science, Pilotprojekt 16.09.

Erstsemesterakademie, Gestaltungsprojekt, Puzzle, Nachbereitungstreffen 06.11. Tübingen,

Bitte an Stabstelle Umweltschutz, die LaStuVe bei künftigen Anhörungen zu Änderungen des Klimaschutzgesetzes zu berücksichtigen

Akademiepreis der Evangelischen Akademie Bad Boll für die Nachhaltigkeitswochen @ Hochschulen BaWü 2021, Preisgeld 2.500 EUR

6.4. AK Konstituierung

[Jolanda Lehmann Tobias Nerz](#)

Lehmann: Stand in Kandidatenvorstellung schon erläutert.

6.5. AK Landesweites Semesterticket

[Unbekannter Benutzer \(fwondratschek\)](#)

16.09. AK-Meeting

23.09. Besprechung mit BW-Tarif GmbH

Fragen an Mitglieder der SPD-Fraktion im Verkehrsausschuss, negative Rückmeldung

6.6. AK Lehramt

[Gina Blick Deleted User](#)

Fristen Anmeldung Staatsprüfung PO2011

6.7. AK Studierendenwerke

[Andreas Bauer](#) keine Neuigkeiten.

6.8. AG Hochschulrecht

[Andreas Bauer](#)

Gesetzentwurf Verlängerung der Fristen zur Erbringung von fachsemestergebundenen Studien- und Prüfungsfristen

Stellungnahme zum Referentenentwurf einer Rechtsverordnung zur Durchführung des Landarztgesetzes Baden-Württemberg: Unterstützung der Stellungnahme der Bundesvertretung der Medizinstudierenden (bvmd) vom 13.10.

6.9. AG Studium und Lehre

[Julius Schürle Lisanne Wolters](#)

50. Poolvernetzungstreffen (Qualitätssicherung auf Bundesebene) in Mannheim. Es werden Seminare angeboten. 2 Beschlüsse: Genderquotierung in Vorschläge in gewissen Verfahren. Auswirkungen unklar da allgemein wenige Kandidaten; Mitgliedsdatenbank purgen / aktualisieren Formular für Rückmeldung, um Aktiven zu ermitteln.

21.09 PePP-Netzwerktreffen (AG Digitalisierung)

22.09. [HND-BW] Think Tank "Hybrides Semester": Sitzung 06 (AG Digitalisierung)

7. Förderverein der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg e.V.

Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung zur Wahl des neuen Vorstands stehen bevor. Wird eventuell in Präsenz stattfinden, in Verbindung mit der nächsten LAK wäre sinnvoll.

8. Sonstiges

fzs: Matthias Konrad Bericht

Petition <https://bafoeg50.de/petition/>

Herbstakademie "Identität und Klasse": <https://www.fzs.de/termin/herbstakademie-2021/>

Raab (): Freut sich, wenn alle neuen und bisherigen Präsidiumsmitglieder bei der nächsten LAK dabei sind, im Präsenz.

Acosta schließt die Sitzung um 16:08 Uhr
